Ressort: Technik

Behörde warnt vor Verteilung von Schadprogrammen über Werbebanner

Berlin, 06.04.2013, 08:16 Uhr

GDN - Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) warnt vor manipulierten Werbebannern, die auf "vielen bekannten und teils viel besuchten deutschsprachigen Webseiten" angezeigt wurden. In den vergangenen Tagen hätten Online-Kriminelle erneut in großem Umfang OpenX-Server zur Auslieferung von Werbebannern kompromittiert, teilte die Behörde am Freitag mit.

Unter den betroffenen Online-Angeboten sind die Seiten von Nachrichten-, Politik-, Lifestyle- und Fachmagazinen, Tageszeitungen, Jobbörsen und Städteportalen. Die Werbebanner enthalten schädlichen JavaScript-Code, der auf so genannte Exploit-Kits verweist. Diese nutzen bekannte Schwachstellen unter anderem in Java, im Adobe Reader, in Adobe Flash oder im Microsoft Internet Explorer aus. Ziel der Angreifer ist es, Schadprogramme wie Online-Banking-Trojaner auf Windows-basierten PCs der Besucher der Webseiten zu installieren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11325/behoerde-warnt-vor-verteilung-von-schadprogrammen-ueber-werbebanner.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619